

Desolates Auswärtsspiel

Der schwache Rückrundenstart in der Vorwoche wurde beim fälligen Auswärtsspiel mit einer miserablen Mannschaftsleistung getoppt. Ohne nötigen Biss in den Zweikämpfen kassierte der GSC bereits in der 1. Minute den ersten Treffer, hätte dabei gleich dreimal mit mehr Entschlossenheit diesen verhindern können. Der Versuch das Spiel offensiv zu gestalten, wirkte zwar optisch gut, jedoch wurden die möglichen Torchancen vor dem gegnerischen Strafraum rigoros gestoppt. Die Konter der Gastgeber stachen dann aber. Ein ums andere Mal wurde die Güstrower Verteidigung überlaufen und dann zielstrebig eingenetzt.

Auch nach dem Seitenwechsel nutzten die Wismeraner ihre zum Teil geschenkten Chancen oft ohne wirkliche Gegenwehr zu einem Kantersieg gegen wirklich schwache Güstrower. Bennett Ladwig gelang aus mehreren Möglichkeiten für den GSC der Ehrentreffer.

Fazit: Wismar wurde dieser Sieg extrem leicht gemacht. Zudem war es eine Lehrstunde im Defensivverhalten der gleichaltrigen Hansestädter.

Der GSC ging unter mit: Ole Polzin, Jari Klemmer, Ronaldas Dargis, Gino Schepler, Gustav Braun, Kai Wippich, Moritz Döscher, Leo Pohl – Bennett Ladwig, Jan Lukrafka

Olaf Kettner